

Zum Empfang eines neuen Dekans
in Flaurling.

(1887 Rautenkranz, 1913 Greil)

Sei tausendmal begrüßet,
Ein froh Willkommen Dir.
Schon mehr als hundert Jahre
Bin ich als Hausmagd hier,
Notburga ist mein Name,
Tirol mein Heimatort,
Für alle schwer Bedrängten
Ein sicherer Schirm und Hort.
Mir sind die stillen Räume
Des Hauses hier bekannt.
Doch heute leg' ich Dir
Die Schlüssel in die Hand.
Doch nicht nur Tür' und Tor
Sind zu erschließen hier,
Es schlagen alle Herzen
So sehnsuchtsvoll nach Dir.
Du möchtest ihnen öffnen
Den Weg zur Seligkeit,
Den Weg zur wahren Heimat,
Zum Thron der Herrlichkeit.

Von Maria Daum geb.Matzgeller.

(Mitgeteilt von Maria Mair geb.Waldhart, einer Groß-
nichte von Maria Daum - Flaurling, 23.Dezember 1984.
Frau Mair hatte das Gedicht beim Einstand von Dekan
Greil vorgetragen.)

August Tabarelli

Zum Empfang von Herrn Dekan Greil in Flauring

gedichtet von Maria Daum, geb. Matzgeller

Sei tausendmal begrüßet,
ein froh Willkommen dir!
Schon mehr als hundert Jahre
dien' ich als Hausmagd hier.
Notburga ist mein Name,
Tirol, mein Heimatort,
für alle schwerbedrängten
ein sicherer Schirm und Hort.
Mir sind die stillen Räume
des Hauses wohl bekannt,
doch heute leg' ich dir
die Schlüssel in die Hand.
Doch nicht nur Tür und Tor
sind zu erschließen hier,
es schlagen alle Herzen
so sehnsuchtsvoll nach dir.
Du mögest ihnen öffnen
den Weg zur Seligkeit,
den Weg zur wahren Heimat,
zum Thron der Herrlichkeit.

Aufgesagt wurde das Gedicht von
Maria Waldhart

Zum Empfang von Herrn Pfarrer Wilhelm Hammerle
wurde das Gedicht von Maria Mair vorgetragen.